

# Wenn Katy Perry die Pünthalle rockt

**OBERRIEDEN** Am Freitag und Samstag lud der Turnverein Oberrieden zu seinem grossen Unterhaltungsabend. Das Turnerchränzli stand unter dem Motto «Der Turnverein Oberrieden geht ans Open Air».

400 Gäste im Publikum, 200 Turner auf der Bühne der Pünthalle: Da kann man mit Fug und Recht von einem Dorffest sprechen. Am Freitag ist das Turnerchränzli fast und am Samstag vollständig ausverkauft. OK-Präsident Rémy Boon eilt durch den Püntsaal. Im August hätten sie mit den Vorbereitungen begonnen, berichtet er. Wie sieht er seine Rolle? «Ich musste die Rasselbande im Griff haben, bin Mädchen für alles, wemms brennt», sagt er und eilt hinter die Bühne.

Der Einfluss des Fernsehens auf heutige Turnerperformances ist unbestritten. Waren es früher Conférenciers oder schlichtweg redengewandte Turner, sind es heute TV-Moderatoren, die durch die Auftritte führen. Auch am Oberriedner Turnerchränzli. Matthias Gmür, in Aussehen und Charme an Roman Kilchsperger erinnernd, begleitet und erläutert die neun Auftritte der Riegen. Seinen Gegenpart gibt Janis Klemm. Der muss schon mal in ein Frauenkleid schlüpfen oder in einen elefantenartigen Ganzkörper-Strampelanzug.

## Mit einem Billag-Witz

Das Motto «Der Turnverein Oberrieden geht ans Open Air» ist naheliegend, findet doch seit mehr als dreissig Jahren oben am Berg der Musik-Event statt. Bevor Bands auftreten, muss erst mal ein Zelt gebaut werden. So schreibt es auch das Drehbuch der Turnerauftritte vor. Glückliche kleine Camper haben damit weniger Mühe als die Moderatoren. Die Ansager können bei ihren vergeblichen Zeltaufstellversuchen mit der Anleitung eines schwedischen Möbelhauses auch gleich einen Billag-Witz einflechten.

Wer sieht es nicht gerne, wenn herzige Buben, begleitet von ihren Müttern, über Bänke hüpfen, laufen oder trippeln, manchmal kurz verträumt stehen bleiben, oder kleine Mädchen, wie von einem anderen Stern gelandet, im rosa Bühnennebel grazil



Die Mädchenriege setzt auf Katy Perry, die Aktivriege auf AC/DC, die Jungs stellen ihr Rhythmusgefühl unter Beweis (im Gegenuhrzeigersinn). Fotos: David Boer

turnen. Bestechend, wie sie ohne Mühe Räder schlagen, Purzelbäume rollen oder in den Handstand wechseln. Applaus gibt es, wenn der Kollege zielsicher auf die Schultern gehoben wird.

So wie im TV gibt es am Turner-Open-Air auch ein paar Quizfragen. OK-Präsi Boon muss für das Nichtwissen seiner Kollegen büssen und wird von zwei sexy Bienchen mit Schlagrahmattacken «bestraft». Witzig die Nummer «Silent Disco». Die Knaben sind nicht nur fit, sie haben auch den

Tanzrhythmus im Blut. «Katy Perry Live on Stage», dargeboten von der Mädchenriege, deren silberne Leggings im Scheinwerferlicht glänzen, zeigt sich als eine Art Mini-Playback-Show. Zuschauerliebling ist das Katy-Perry-Double mit rosa Perücke. Es gefällt, wie die Kleine selbstsicher ihren Auftritt meistert. In leuchtenden Farben betritt die Damenriege die Bühne. Etwas irritiert: Ein Fremdkörper im Damenteam ist ein Mann, der genauso flott tanzt wie die Damen.

Der Hahn im Turnerinnenkorb ist Henri Bettex, ergeben Nachfragen. Er ist langjähriges Ehrenmitglied des Turnvereins.

## Salto zu «Highway to Hell»

Musikalisch wird es mit den nächsten Nummern lauter und rockiger, die Turnvorführungen werden immer spektakulärer, einzelne Saltos und Sprünge am und über den Barren werden mit besonderem Applaus belohnt. AC/DCs «Highway to Hell» reisst das Publikum mit. Bei diesem

Auftritt der Aktivriege ist auch OK-Präsident Rémy Boon mit kultiger Langhaarperücke dabei. Er präsentiert dann das Finale, ein Gruppenbild mit allen Teilnehmenden. Beklatscht wird eine kurzweilige Show mit gut choreografierten Nummern, bei denen Musik und fitte Turner eine gelungene Fusion eingegangen sind. Damit ist das Dorffest noch nicht zu Ende. Wie es sich für ein Chränzli gehört, runden Tanz und Tombola das Programm ab. *Gaby Schneider*